



Newsletter

Gymnasium bei St. Michael | SHA



IN DIESEM NEWSLETTER

Vorwort der Schulleitung

Personalia

Schulprogramm:

Abiturzeugnisverleihung, KS2
Abistreiche
Demokratieaktion der SMV
Sommerkonzert
Rechtsstaat macht Schule, Kl. 8

Auszeichnungen/Wettbewerbe:

Jugend trainiert für Olympia
Schülerwettbewerb des Landtags
Europäischer Wettbewerb, Kl. 5
Jugend forscht Technik, KS1
Nobelpreisträger-Tagung

Exkursionen/Austausch

Exkursion Langenburg, Kl. 6
Exkursion Wilhelma, Kl. 7
Schüleraustausch Ungarn, Kl. 9

Gemischtes

Besuch Jugendoffizier
Kooperation Freilichtspiele
Literatur und Theater, KS1
50 Jahre Abitur
Elternbeirat

Impressum

Der Abiturjahrgang 2025 des GSM

Vorwort

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde unserer Schule,**

ein ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Nach einem intensiven Schlussspurt mit der Abiturphase, den letzten Klassenarbeiten, der H-MUN-Woche und der Zeugnisarbeit kehrt nun allmählich eine ruhigere Stimmung ein – für viele wohl aber erst mit Beginn der ersten Ferientage.

Umso schöner sind die besonderen Momente, mit denen wir traditionell das Schuljahr beschließen dürfen: Das Sommerkonzert bot erneut ein beeindruckendes musikalisches Spektrum und begeisterte mit seiner Vielfalt. H-MUN machte einmal mehr deutlich, wie engagiert unsere Schülerschaft ist. Und unser Sommerfest bot eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zurückzuschauen und das Schuljahr in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen.

weiter auf S.2

Vorwort

Ein besonders eindrucksvolles Zeichen setzte unsere SMV: Im Stadion formten alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam das Wort DEMOKRATIE. Ein starkes Symbol für unser gemeinsames Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung – und für die Bedeutung unserer demokratischen Werte im Schulalltag.

Nun darf sich bei unseren Schülerinnen und Schülern die wohlverdiente Ferienstimmung ausbreiten. Wir wünschen euch allen erholsame, fröhliche und inspirierende Wochen – mit schönen Erlebnissen, bereichernden Be-

gegnungen und viel Zeit für euch selbst!

Auch Ihnen, liebe Eltern, Kolleginnen und Kollegen, wünschen wir eine erholsame Sommerzeit – ob zuhause oder unterwegs. Ich freue mich darauf, nach den Ferien gemeinsam und mit frischer Energie ins neue Schuljahr zu starten.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für die Sommerferien

Frank Nagel
(Schulleiter)



Demokratieaktion der SMV

Time to say goodbye

Mit Ablauf dieses Schuljahres werden Frau Dr. Duncker (D, G) und Herr Oßwald (L, G) in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Herr Dr. Reichensperger (L, G) darf sich auf ein Sabbatjahr freuen und tritt danach ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand ein. Frau Dr. Schmidt (E, F) hat sich entschieden, den Schuldienst zu verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. Außerdem hat sich Frau Schmid (ev. Rel., D) erfolgreich auf eine Abteilungsleiterinnenstelle an einer anderen Schule beworben. Herr Buchwald (Geo, Sm) darf sich auf ein Sabbatjahr freuen. Zudem endet mit Ablauf dieses Schuljahres die Abordnung von Frau Hoffmann (M, Ch). Allen danken wir für ihre pädagogische Arbeit und wünschen ihnen für die weitere Zukunft alles Gute!

Ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen haben Frau Beck (E, Gk) sowie Herr Erdmann (E, Wi). Es freut uns, dass Frau Beck sich erfolgreich auf eine Stelle an unserer Schule beworben hat und ab nächstem Jahr ihre Arbeit am Gymnasium bei St. Michael fortführen kann. Wir wünschen beiden für ihren weiteren beruflichen Werdegang alles Gute und viel Erfolg!

Verlassen werden und uns auch unsere FSJ-lerin Frau Härtweg sowie unsere Bufdi Frau Wächter, beides übrigens ehemalige Abiturientinnen unserer Schule. Alles Gute und viel Erfolg auch den beiden!



Abiturzeugnis- verleihung

Sabine Heidenreich (He)

Feierliche Abiturzeugnisverleihung am Gymnasium bei St. Michael 2025

„3285 Tage in der Schule gehen zu Ende – geprägt von Freundschaften, positiven Erfahrungen, Zweifeln und deren Überwindung, Studienfahrten, Ausflügen und unzähligen Klausuren. Und nun stehen wir hier – mit dem Abitur in der Tasche, und nehmen Abschied von einem Lebensabschnitt.“ Mit diesen Worten eröffneten die charmanten Moderatorinnen Maike Brenner und Sophia Hofmann die feierliche Abiturzeugnisverleihung am Gymnasium bei St. Michael, bei der 55 Abiturientinnen und Abiturienten ihre Abschlusszeugnisse sowie zahlreiche Auszeichnungen entgegennehmen durften.

Schulleiter Frank Nagel griff den einleitenden Gedanken auf: „Was sind schon 3285 Tage gegen diesen heutigen, ganz besonderen Tag?“ Er gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zu ihren bemerkenswerten Leistungen. Achtmal wurde die Traumnote 1,0 erreicht, in 27 Fällen stand eine Eins vor dem Komma – Zahlen, die das Publikum freudig staunen ließen.

In seiner Festrede betonte Frank Nagel die zentrale Rolle von Bildung als Fundament für Verantwortung und gesellschaftliches Engagement.



”

Und nun stehen wir hier – mit dem Abitur in der Tasche, und nehmen Abschied von einem Lebensabschnitt.

”



Angesichts globaler Krisen und wachsender Bedrohungen für Demokratie und Frieden rief er die jungen Erwachsenen dazu auf, sich aktiv einzubringen und die Zukunft Europas mitzugestalten. Demokratie brauche Menschen, die zuhören, kritisch denken und Verantwortung übernehmen. Als Europaschule und Lernort für Demokratie sei das Gymnasium bei St. Michael ein Ort, an dem diese Werte gelebt und vermittelt würden. Bildung, so Nagel, sei der Schlüssel, um mit Mut, Haltung und Kompetenz eine offene, solidarische und demokratische Gesellschaft mitzugestalten.

Mit den Worten „Freut euch auf das, was kommt!“ leitete er zur feierlichen Zeugnisübergabe über. Unter großem Applaus betraten die festlich gekleideten Abiturientinnen und Abiturienten, begleitet von ihren Tutorinnen und Tutoren, zu jeweils selbst gewählter Musik die Bühne.

Musikalische und sportliche Beiträge unterstrichen zudem den festlichen Rahmen der Zeugnisverleihung: Der Stufenchor, ein Lehrkräftechor, ein beeindruckendes Harfensolo von Theresa Treuter sowie eine spektakuläre Choreografie mit Flickflack und Salto von Aline Faller und Katie Kurz sorgten für Begeis-

terung beim Publikum. Im Anschluss wurden zahlreiche Ehrungen verliehen: Neben renommierten Zertifikaten wie dem Cambridge-Zertifikat, dem Zertifikat im Vertiefungskurs Mathematik sowie dem MINT-EC-Zertifikat wurden auch Sozialpreise der Schule, externe Fachpreise sowie zwei Sonderpreise – der Dieter-Rampacher-Preis und der Dr.-Kurt-Arndt-Preis –, jeweils gestiftet von einem ehemaligen Schüler, vergeben.

Den Abschluss der Preisverleihungen bildete der Auftritt von Philine Gatzmaga, die für ihre herausragenden Leistungen im Fach Deutsch mit dem Scheffelpreis ausgezeichnet wurde. In ihrer Rede erinnerte sie sich an ihre Schulanfänge mit Schultüte und großer Neugier – eine Haltung, die sie mit einem Zitat von Erich Kästner als lebenslange Triebkraft würdigte: „Lasst euch nicht die Kindheit austreiben!“ Neugier, so ihre Botschaft, sei der Motor für persönliche und gesellschaftliche Entwicklung.

Nach dem offiziellen Teil lud ein Sektumtrunk zum Anstoßen ein. In der lauen Sommernacht wurde bis in die späten Stunden getanzt und gefeiert – ein würdiger Abschluss des prägenden Kapitels Schule.



Wir gratulieren 55 Abiturientinnen und Abiturienten:

Rosa Arndt, Sebastian Banasch, Noel Bolvansky, Maike Brenner, Len Büchele, Nick Einsiedler, Aline Faller, Philine Gatzmaga, Helge Gramlich, Joshua Götz, Christian Hald, David Heiner, Finn Heinz, Leyla Henkel, Marcel Herrmann, Elena Hieber, Pauline Hildenbrand, Sophia Hofmann, David Ilzhöfer, Emma Katanica, Nassira Kayo, Alissa Kittner, Jonas Klöser, Orlando Krake, Katie Kurz, Niklas Lakner, Leni Lauter, Tobias Löw, Luka Matic, Janis Menzel, Helen Müller, Leticia Nsunda, Ioana Ojica, Fabian Racz, Laura Rauscher, Florian Reifschneider, Anika Reimer, Nikita Reimer, Mirjam Richter, Raphaela Rieder, Niklas Rommel, Viola Sanwald, Luca Scheu, Clara Scheunert, Sophie Schmid, Tatjana Schneider, Zoe Schneido, Theo Schultes, Klara Schweizer, Benedikt Siebert, Silvan Stirnkorb, Theresa Treuter, Phelan Vogelmann, David Weiß, Amelie Wieland

Verliehene Preise

- Paul-Schempp-Preis Evangelische Landeskirche: Philine Gatzmaga
- Humanismus-heute-Preis Alte Sprachen: Christian Hald, David Heiner
- Geschichtspreis Historischer Verein Württemberg-Franken: Pauline Hildenbrand
- VHD-Geschichtspreis: Rosa Arndt, Sebastian Banasch
- Geographie-Abiturpreis VDSG: David Heiner
- Südwestmetall Ökonomiepreis: Theresa Treuter
- VfS-Wirtschaftspreis: Theresa Treuter
- Bausparkasse Schwäbisch Hall Wirtschaftspreis: Theresa Treuter
- Bausparkasse Schwäbisch Hall Informatikpreis: Niklas Lakner, Marcel Herrmann
- GDCh Chemiepreis: Niklas Lakner, Helen Müller, Jonas Klöser
- DPG-Physikpreis: Mirjam Richter
- DPG-Buchpreis Physik: Luca Scheu
- DMV-Mathepreis: Marcel Herrmann
- Ferry-Porsche-MINT-Preis: Mirjam Richter
- Dieter-Rampacher-Preis: Luca Scheu
- Dr. Kurt-Arndt-Preis: Mirjam Richter
- Scheffelpreis Deutsch: Philine Gatzmaga
- Erlacher-Höhe Sozialpreis: Clara Scheunert
- GSM-Sozialpreis: Rosa Arndt, Sebastian Banasch, Maike Brenner, Christian Hald, Marcel Herrmann, Orlando Krake, Katie Kurz, Tobias Löw, Moritz Lünemann, Leticia Nsunda, Laura Rauscher, Nikita Reimer, Luca Scheu, Klara Schweizer, Theresa Treuter, Phelan Vogelmann, Amelie Wieland
- MINT-EC-Zertifikat: Christian Hald, David Heiner, Marcel Herrmann, Jonas Klöser, Niklas Lakner, Mirjam Richter, Klara Schweizer
- Cambridge Zertifikat: Rosa Arndt, Noel Bolvansky, Maike Brenner, Nick Einsiedler, Pauline Hildenbrand, Katie Kurz, Leticia Nsunda, Fabian Racz, Laura Rauscher, Viola Sanwald, Clara Scheunert
- e-fellows-Stipendium: Philine Gatzmaga, Helen Müller, Luca Scheu, Mirjam Richter, Theresa Treuter, Klara Schweizer, Christian Hald, David Heiner, Laura Rauscher, Niklas Lakner, Marcel Herrmann, Maike Brenner, Jonas Klöser, Noel Bolvansky, Leni Lauter, Katie Kurz, Rosa Arndt

Abistreiche

Maike Brenner (KS 2)



„Haus des Geldes – Wir rauben euch den Verstand“

In einer spektakulären Inszenierung ganz im Stil der Erfolgsserie „Haus des Geldes“ haben die Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2025 am 09.07. für Aufsehen gesorgt. Mittelpunkt ihres Abistreiches: die Entführung des Schulleiters, stilecht mit roten Overalls und Masken.

Bereits am frühen Morgen verwandelte sich das Schulgelände in eine Szene aus der Netflix-Serie. Kinder wurden auf dem Weg zur Schule durch Wasserspritzpistolen wach gemacht, Motorräder im Innenhof trugen zu der mysteriösen Stimmung bei und wilde Spekulationen begannen. Um 9:10 Uhr war es dann endlich soweit: Durch die Sprechanlage wurde der Plan durchgesagt, die Schülerinnen und Schüler wurden aus ihren Klassenzimmern ins Stadion geführt und die Lehrkräfte wurden zunächst in den Aufenthaltsraum eingesperrt.

Die Abistreiche begannen mit einem spektakulären Auftritt. Die Lehrkräfte und der entführte Schulleiter liefen ins Stadion ein, umzingelt von maskierten Abiturientinnen und Abiturienten, und wurden in ihre Gefängnisse gesteckt. Natürlich geschah alles mit einem Augenzwinkern - und zur Belustigung aller Beteiligten.

Während der inszenierten Geiselnahme mussten Lehrkräfte in kleinen Challenges Aufgaben lösen, um die Freilassung ihres Chefs zu erkämpfen. Von Quizfragen über sportliche Wettkämpfe bis zu Karaoke-Auftritten war alles dabei.

Am Ende schafften sie es leider nicht, genügend Schlüssel zu erspielen, um die Schlösser des Schulleiter-Gefängnisses zu öffnen – aber natürlich hatte auch der Schulleiter selbst die Chance sich zu befreien. Herr Nagel meisterte souverän einen sportlichen Parcours, während er unter Wasserbomben-Beschuss stand und war schlussendlich frei.

Die Aktion kam bei Mitschülerinnen und Mitschülern und Lehrkräften sehr gut an. Ein kreativer und humorvoller Abschied, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt.





Demokratieaktion der SMV

*Lucia Gritzki,
Oscar Traphöner (KS1)*



Demokratie lebt vom Mitmachen – und vom Engagement junger Menschen

Fotoaktion am Gymnasium bei St. Michael als Höhepunkt der schulischen Demokratiebildung

Ein beeindruckendes Bild vom Himmel zeigt, was am Boden so lebendig gewachsen ist: Am 23. Juni stellte sich die gesamte Schulgemeinschaft des Gymnasiums bei St. Michael auf dem Sportplatz so auf, dass aus der Vogelperspektive das Wort „DEMOKRATIE“ zu lesen war. Entstanden ist dieses starke Bild durch eine Drohnenaufnahme – Symbol für Zusammenhalt, Teilhabe und das gemeinsame Engagement für unsere Demokratie.

Organisiert wurde die Aktion von Lucia Gritzki (17) und Oscar Traphöner (16), beide aus der Kursstufe 1, die sich mit großem Einsatz für demokratische Bildung an ihrer Schule engagieren. Unterstützt wurden sie dabei vom Arbeitskreis Demokratie der SMV. Die Idee: Demokratie nicht nur thematisieren, sondern sichtbar machen – und möglichst viele Menschen dabei einbinden.

„Gerade in Zeiten, in denen demokratische Werte unter Druck geraten, wollten wir mit dieser Aktion ein klares Zeichen setzen – und zeigen, wie viele Menschen sich für diese Werte starkmachen“, erklärt Lucia Gritzki. Ihr Mitschüler Oscar ergänzt: „Uns war es wichtig, dass wirklich alle Klassen beteiligt sind – von der fünften bis zur zwölften.“

Viel Planung, ein kurzer Moment, ein starkes Zeichen

Tatsächlich war die Umsetzung aufwendig: Unmittelbar vor der Aktion wurden die Buchstaben des Wortes „Demokratie“ auf dem Sportplatz markiert, sodass sich alle Jugendlichen in der großen Pause möglichst reibungslos formieren konnten. Die ursprünglich geplante Durchführung musste wegen schlechten Wetters zunächst verschoben werden – umso größer die Freude, dass es am neuen Termin bei bestem Wetter gelang. Für das beeindruckende Foto sorgte der Fotograf Ufuk Arslan, dem großer Dank gilt.

Demokratie zum Mitmachen – auch für die Jüngeren

Damit die Bedeutung der Aktion nicht nur auf einem Foto sichtbar bleibt, sondern auch inhaltlich ankommt, wurde sie vor allem für die Klassenstufen 5 bis 7 durch ein kreatives Begleitprojekt ergänzt: In den Klassenleitungsstunden wurden Plakate zu zentralen Demokratiebegriffen erstellt, die aktuell im Rahmen eines „Gallery Walk“ im Schulhaus ausgestellt sind. Begriffe wie „Meinungsfreiheit“, „Toleranz“ oder „Vielfalt“ wurden so altersgerecht und anschaulich bearbeitet – und zeigen, dass auch Jüngere sehr wohl verstehen, worauf es in einer Demokratie ankommt.

Vom Sportplatz in die Weltpolitik – die H-MUN Konferenz

Wer glaubt, dass sich das demokratische Engagement am GSM auf den Unterricht beschränkt, irrt: Ein weiteres Highlight steht schon kurz bevor. Vom 21. bis 25. Juli findet das diesjährige Hall Model United Nations (H-MUN) statt – ein anspruchsvolles Planspiel, bei dem freiwillig Teilnehmende aus verschiedenen Klassen in die Rolle internationaler Delegierter schlüpfen, weltpolitische Themen diskutieren und Resolutionen ausarbeiten. Organisiert wird H-MUN von Lucia Gritzki, gemeinsam mit Lia Zoller (17), Ann-Berit Kommos (17) und Hannah Schmidt (17). Höhepunkt wird die öffentliche Podiumsdiskussion am Mittwoch, den 23. Juli, um 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums Ost sein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Oscar Traphöner bringt Schülerstimme in Landespolitik ein

Auch über die Schule hinaus zeigen die beiden Ideengeber großen Engagement: Oscar, Schülersprecher des Gymnasiums bei St. Michael, wurde von der Schule als Mitglied für den Landesjugendbeirat Baden-Württemberg vorgeschlagen – und von Kultusministerin Theresa Schopper in dieses neu geschaffene Gremium berufen. Der Beirat bietet jungen Menschen eine direkte Stimme in der Landespolitik.

Er berät das Kultusministerium, bringt Impulse aus der Lebenswelt junger Menschen ein und setzt sich für mehr Jugendbeteiligung ein. „Ich finde es wichtig, dass Politik mit uns spricht – und nicht nur über uns“, sagt Oscar.

Zukunftspläne: Politik nahbar machen

Auch für das kommende Schuljahr haben Lucia, Oscar und der Arbeitskreis Demokratie schon Pläne: Ein offenes und interaktives Gesprächsformat mit bekannten Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft soll ins Leben gerufen werden. Ziel ist es, Fragen zu stellen, zu diskutieren, Meinungen zu hören – und Demokratie im direkten Austausch zu erleben.

Schule als Lernort für Demokratie

Das vielfältige Engagement ist Teil eines größeren Selbstverständnisses am Gymnasium bei St. Michael: Als „Lernort für Demokratie“ und zertifizierte Europaschule steht politische Bildung hier fest im Schulprofil. Die Aktionen werden von den Verbindungslehrkräften, Herrn Martin und Frau Bort, der Schulleitung sowie von einer Vielzahl an motivierten Jugendlichen getragen, die sich mit Herz und Haltung einbringen. Die Fotoaktion vom 23. Juni ist dabei mehr als ein schönes Bild – sie ist Ausdruck eines gemeinsamen Willens: Wir stehen zusammen. Für Demokratie. Und für eine starke Zivilgesellschaft.



Sommerkonzert „The Show Must Go On“

Annika Völk (Vö)

Musicalspaß und Rocklegenden beim Sommerkonzert am GSM

Unter dem Motto „The Show must go on“ haben die musikalischen AGs am Gymnasium bei St. Michael ein überwältigendes Konzert auf die Beine gestellt, bei dem jeder im Publikum in der vollbesetzten Aula voll auf seine Kosten kam.

„Does anybody know what we are living for?“ heißt es in einer der Zeilen des Queen Hits von 1991 ganz philosophisch. Schulleiter Frank Nagel greift die Frage am Ende des Konzerts in seiner Dankesrede auf und findet nach der Performance seiner Schülerinnen und Schüler eine eindeutige Antwort: Für solche wunderbaren Momente nämlich, in denen Schönheit, Kunst und überwältigende Freude am Tun in der Gemeinschaft zusammenkommen, sagt er sinngemäß begeistert. Begeistert ist an diesem Abend sowohl die hohe musikalische Qualität und Präzision der „Show“ des Oberstufenchores unter der Leitung von Matthias Banasch, der die titelgebende Rock-Ballade am Ende sogar noch einmal komplett wiederholen muss, als auch bereits der Einstieg in das Konzert, den Maria-Theresia Becker mit dem Unterstufenchor gestaltet.

Die etwa 40 Sängerinnen und Sänger aus den Stufen 5 und 6 werden von Sebastian Banasch und Tim Bauer (beide KS1), die durch das Programm führen, charmant anmoderiert und bringen Szenen aus dem Musical „König der Löwen“ nicht nur zu Gehör, sondern auch auf



die Bühne. Mit fantastischen Kostümen, Choreografie und kreativen, übergroßen Masken wird die Geschichte des Löwen Simba erzählt, der sich unterstützt von seinen lustigen Freunden, auf eine Heldenreise durch die Welt der Tiere macht und schließlich über das Böse in Gestalt seines Onkels Scar siegt. Ein kleines Ensemble aus Chormitgliedern spielt die Szenen äußerst kurzweilig und mit großem Engagement, so wird das Publikum zum Lachen und Mitfiebern gebracht. Im Zentrum stehen jedoch die bekannten Songs aus dem Musical, von „Hakuna Matata“ bis „Can you feel the love tonight“, die der Chor mit Power und sicht- sowie hörbarer Begeisterung vorträgt. Besonders schöne Bilder bietet dabei eine Traumszene, in der Simbas verstorbener Vater ihn an seinen Auftrag erinnert, gefolgt von dem hervorragend gestalteten und toll arrangierten Song „Er lebt in dir“.



Begleitet wird das kleine Musical von einer Combo aus Querflöte (Hanna Braunger), Klavier (Andreas Knoblich) und Percussion (Niclas Laber und Annika Völk). Nach der Vorstellung der jüngsten Akteure nutzt die etwa 20-köpfige Band die Pause für einen Umbau und rockt, ebenfalls unter der Leitung von Maria-Theresia Becker, dann richtig los mit dem Crocodile-Rock, gefolgt von einem Beatles-Medley und den größten Hits der Gruppe Coldplay, die für gute Stimmung im Publikum sorgen. Auch das Programm der großen Chöre bleibt bei sommerlichen Pop-/Rock-Titeln. Das anspruchsvolle Arrangement von „Summer moved on“ tragen die Jugendlichen aus der Oberstufe beeindruckend

klangschön und sauber vor, bevor auch die Sängerinnen und Sänger aus der Mittelstufe dazukommen. Gut 65 Jugendliche und einige Lehrkräfte überzeugen nun mit Stevie Wonders „Faith“ und „Feel it still“ von Portugal The Man im Retrosound. „The show must go on“ setzt am Ende einen phänomenalen Schlusspunkt, der sich auch perfekt als Mantra für die letzte Etappe des Schuljahres, die nach den Pfingstferien beginnt, eignet. Dazu hat Chorleiter Matthias Banasch eigens eine Streicherbegleitung (gespielt von Carolin Geiger, Leonie Härtweg, Oscar Traphöner und Annelene Bullinger) arrangiert. Das Publikum spendet langanhaltenden Applaus für diesen wunderbaren Konzertabend.



Rechtsstaat macht Schule Klasse 8b/8c

*Felicia Beck (Bec),
Katja Bort (Bor)*



Am Freitag, den 11. Juli 2025, wurde der Unterricht der Klassen 8b und 8c zu einem ganz besonderen Erlebnis: Im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts von Frau Beck und Frau Bort fand der Projekttag „Rechtsstaat macht Schule“ statt.

Das Projekt, initiiert vom Ministerium der Justiz und für Migration sowie dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, bringt Expertinnen und Experten aus Polizei, Justiz und Anwaltschaft direkt in die Schulen. Ziel ist es, Jugendlichen die Grundlagen unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und die Bedeutung von Regeln für das Zusammenleben in einem Rechtsstaat zu vermitteln.

Der Projekttag folgte realitätsnahen Fallbeispielen, die sich wie ein roter Faden durch alle Unterrichtseinheiten zogen. Zunächst stellten Referenten der Polizei deren Arbeitsweise und Aufgabenfelder vor. In der zweiten Einheit erklärten Vertreter der Justiz den Ablauf eines Strafverfahrens. Neben einem Richter, einer Staatsanwältin und den beiden Polizeibeamten war auch eine Rechtsanwältin vor Ort, um den Schülerinnen und Schülern von ihrer Arbeit zu erzählen. Durch diese breite Expertise hatten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in ganz unterschiedliche Perspektiven und Aufgabenfelder des Rechtsstaats. Besonders spannend war die Möglichkeit, Fragen direkt an die Fachleute zu stellen und aus erster Hand Einblicke in die Berufe und persönlichen Erfahrungen zu erhalten.

Den Höhepunkt des Projekttag bildete ein Planspiel, bei dem die Schülerinnen und Schüler selbst in die Rollen von Richterinnen, Staatsanwälten, Verteidigerinnen und Angeklagten schlüpften und eine Gerichtsverhandlung nachspielten.

Die Mischung aus Theorie, Interaktion und Rollenspiel sorgte für großes Interesse und lebhaft Diskussionen. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Der Projekttag war nicht nur informativ, sondern auch spannend, praxisnah und motivierend!



Jugend trainiert für Olympia - Basketball

Christoph Brenner (Br)



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

Jugend trainiert für Olympia Basketball Jungs WK 4 (U14m) - Dritter Platz im RP-Finale am Schuljahresende

Kurz vor Beginn der Pfingstferien durfte auch das jüngere GSM Schulteam im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ an den Start gehen. Das RP-Finale fand am 5. Juni 2025 in Crailsheim statt. Die Voraussetzungen für das Weiterkommen ins Landesfinale waren schwierig, da sich dafür nur der Turniersieger qualifizierte. Mit Nellingen, Ellwangen, Hei-

denheim und zwei Mannschaften des gastgebenden Albert-Schweizer-Gymnasiums Crailsheim war das Teilnehmerfeld stark besetzt. Nach zwei souveränen Siegen gegen ASG2 und Nellingen standen die von Sportlehrer Christoph Brenner betreuten Jungs im Halbfinale. Nach einem missglückten Start in die Partie, gelang es den GSM Basketballern allerdings nicht mehr, das Spiel gegen Heidenheim zu drehen und es blieb nur das Spiel um Platz 3. Die Jungs waren sich allerdings einig: Nächstes Schuljahr wird wieder angegriffen!



Hintere Reihe: Christoph Brenner, Tom Bohanek, Maxim Janz, Bruno Böhringer
Vordere Reihe: Lukas Wollmershäuser, David Schillinger, Karl Wollmann, Philipp Obst, Vladislav Efimenko

Erfolg beim 67. Schülerwettbewerb des Landtags BW

*Felicia Beck (Bec),
Lisa Heinzlbecker (Hi)*



Sechs Schülerinnen und Schüler unserer Kursstufe nahmen am 67. Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg teil und erzielten herausragende Ergebnisse.

Der Schülerwettbewerb, der jährlich vom Landtag ausgerichtet wird, möchte junge Menschen dazu ermutigen, sich aktiv mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Landesweit beteiligten sich in diesem Jahr 2475 Jugendliche mit kreativen Beiträgen wie Liedern, Plakaten, Videos, Facharbeiten oder Umfragen.

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit den Themen „KI-Fakes im politischen Alltag“, „Breaking News – Was bewegt dich aktuell?“, „Leben in einer unsicheren Welt“ sowie „Unsere Schule neu denken“. Sie recherchierten intensiv, analysierten kritisch, entwickelten eigene Standpunkte und formulierten kreative Lösungsansätze. Für ihre Arbeiten wurden alle Schülerinnen und Schüler mit Preisen ausgezeichnet und im Rahmen einer schulinternen Preisverleihung gewürdigt. David Koch und Luca Scheu erhielten einen dritten Preis, Mirjam Richter und Nathanael Thalheimer wurden mit einem zweiten Preis ausgezeichnet, und Henriette Holch und Isabel Flaith sicherten sich einen ersten Platz. Sehr gefreut haben sich die Schülerinnen und Schüler über den Besuch von Lea Geldner, Kandidatin von Bündnis 90/Die Grünen für die kommende Landtagswahl, die stellvertretend für die Landtagsab-



geordneten Jutta Niemann den Preisträgerinnen und Preisträgern persönlich gratulierte. Ein besonderes Highlight war die Auszeichnung von Henriette Holch und Isabel Flaith, die mit ihrer Umfrage „Wie sollten Schulen in der Zukunft funktionieren?“ einen ersten Preis erhielten und zur landesweiten Preisverleihung nach Stuttgart eingeladen wurden. Ihre Arbeit überzeugte die Jury durch die fundierte Auswertung von Daten und die intensive Auseinandersetzung mit innovativen Ideen für die Schule von morgen. Die beiden Schülerinnen sammelten Vorschläge und Meinungen aus der eigenen Schülerschaft und entwickelten daraus konkrete Visionen für eine zukunftsfähige Schule.

Die feierliche Preisverleihung fand am 4. Juni im Haus des Landtags in Stuttgart statt. Landtagspräsidentin Muhterem Aras und der Vorsitzende des Beirats des Schülerwettbewerbs Ralf Nentwich würdigten dort die Leistungen der insgesamt 54 Erstpreisträgerinnen

und Erstpreisträger. In ihrer Rede rief Aras die Jugendlichen dazu auf, sich weiterhin aktiv in die Gestaltung der Demokratie einzubringen und lobte ihr Engagement und ihren Ehrgeiz. Der offizielle Festakt mit Urkundenübergabe und persönlichen Gratulationen wurde von musikalischen Beiträgen stimmungsvoll begleitet. Bereits zuvor hatten die Schülerinnen bei einer Führung durch das Landtagsgebäude die Gelegenheit, spannende Einblicke in die Arbeit des Parlaments zu gewinnen. Der Abschluss bildete ein gemeinsamer Imbiss, der Raum für Austausch und Begegnung bot. Als besondere Anerkennung für ihre herausragende Leistung erwartet Henriette Holch und Isabel Flaith eine spannende Studienreise nach Bologna, die schon Ende Juli stattfinden wird.

Wir gratulieren allen unseren Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich und wünschen Isabel und Henriette viele spannende Eindrücke auf der Studienreise!



72. Europäischer Wettbewerb „Europa? Aber sicher!“

Felicia Beck (Bec)

Am Donnerstag, den 26. Juni 2025, fand in der Blendstatthalle Schwäbisch Hall die feierliche Preisverleihung des 72. Europäischen Wettbewerbs statt. Unter dem diesjährigen Motto „Europa? Aber sicher!“ wurden Schülerinnen und Schüler aus Schwäbisch Hall für ihre kreativen Beiträge ausgezeichnet.

Mit dabei waren auch vier unserer Fünftklässler: Hannes Betzler, Demian Kirchmaier, Joshua Lackner und Maximilian Schneider. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften Frau Bort und Frau Beck, die das Projekt im Unterricht begleiteten, nahmen sie an der Veranstaltung teil. Ihr Beitrag in der Kategorie „Save the Colors of Europe“ überzeugte die Jury und wurde mit einem Ortspreis ausgezeichnet. In einem kunstvoll gestalteten Schuhkarton setzten sich die Schüler kreativ mit dem Thema Krieg und Frieden auseinander und zeigten eindrucksvoll, wie wichtig der Erhalt von Frieden und Vielfalt in Europa ist. Im Rahmen der Preisverleihung hatten die Teilnehmenden außerdem die Gelegenheit, die Werke der anderen Preisträgerinnen und Preisträger zu bestaunen.

Bereits im vergangenen Februar wurden alle Teilnehmenden der Klassen 5a und 5b, die am Wettbewerb teilgenommen hatten, bei einer schulinternen Preisverleihung am GSM gewürdigt. Darüber wurde bereits im letzten Newsletter berichtet.

Wir gratulieren unseren Preisträgern noch einmal ganz herzlich zu ihrem Erfolg!



Jugend Forscht Technik KS 1

Simon Zell (Ze)



Nathanael Majewski und Jan Schreiber schafften es zum Bundeswettbewerb von Jugend Forscht

Die zwei Schüler aus der KS1 erreichten beim Landeswettbewerb im Fachbereich Technik mit ihrem SOGLA „Selbständiger objekt-erkennungsgestützter Lager- und Sortierautomat“ den 1. Platz. Ihr portabler und energieeffizienter Kleinteilesortierer erkennt und sortiert zuverlässig auf Basis künstlicher Intelligenz verschiedene Kleinteile bis zu einer definierten Größe von etwa 4 cm. Die beiden entwarfen selbstständig die Konstruktion des Automaten und die dafür erforderlichen Programme.

Die Steuerungsplatinen wurden ebenfalls selbst geplant und als Einzelfertigung bestellt. Beim Bundeswettbewerb von Jugend forscht an der Universität der Bundeswehr in Hamburg konnten sie ein weiteres Mal ihren Automaten vorführen und seine Vorzüge präsentieren. Für eine Platzierung hatte es dann bei der sehr guten Konkurrenz aus den anderen Bundesländern leider nicht gereicht. Aber allein die Teilnahme am Bundeswettbewerb ist ein besonderes Erlebnis; auch für die beiden betreuenden Lehrer Joachim Kern und Dr. Simon Zell.

Wir sind wahnsinnig stolz auf Euch! Ihr habt Großartiges geleistet!



GSM-Forscher auf Nobelpreisträger-Tagung

Joachim Kern (Ky)



Als Nathanael Majewski und Jan Schreiber mit ihrem Sortierautomaten im März den Landeswettbewerb „Jugend Forscht“ gewonnen haben, gab es dafür nicht nur den ersten Platz und damit die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Hamburg. Auch eine Einladung zum „Lindau Nobel Laureate Meeting“ am schönen Bodensee war mit dabei. Dies ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung, bei der junge Forscherinnen und Forscher aus aller Welt die Möglichkeit haben, Nobelpreisträgern zu begegnen, mit ihnen zu diskutieren und von ihnen zu lernen (noch nie davon gehört? Hier erfährst Du mehr: www.lindau-nobel.org/de/). Jedes Jahr nehmen zwischen 30 und 40 Menschen an dieser Tagung teil, die den berühmten Nobelpreis gewonnen haben.

Den Abschluss dieses mehrtägigen Treffens bildete am 4. Juli eine Fahrt mit der „Sonnenkönigin“ (dem größten Ausflugsschiff auf dem Bodensee) von Lindau zur Insel Mainau – und eben dazu waren Jan und Nathanael eingeladen (Herr Kern als Betreuer durfte auch mit).

Da die diesjährige Tagung der Chemie gewidmet war, wurden auf dem Schiff 16 aktuelle chemische Forschungsprojekte verschiedener Unis und Institute aus Baden-Württemberg ausgestellt. Man konnte mit einem leckeren Snack in der Hand an den Ständen vorbeiflanieren und sich aktuelle Forschung erklären lassen.

Auf der Insel Mainau angekommen gab es eine Podiumsdiskussion und ein Picknick zwischen wunderschönen alten Bäumen – und immer wieder den Kontakt und die Gespräche mit jungen Forschenden aus aller Welt (die Nobelpreisträger hielten sich etwas zurück und picknickten separat...).

Auf der Rückfahrt dann wurde das Schiff zum Partyboot. Wer wollte, konnte zur Musik das Tanzbein schwingen oder sich auf dem Sonnendeck mit einem kühlen Getränk den Wind um die Nase wehen lassen. Alles in allem ein spannender und ereignisreicher Tag, den Jan und Nathanael (und auch Herr Kern) so schnell nicht vergessen werden.



Bili-Exkursion nach Langenburg Klasse 6a/b

*Jutta Schuhmacher (Sa),
Marcel Baumgärtner (Bm)*



Schloss, Geschichte und ein Bär

Unsere bilinguale Englischklasse 6a/b besuchte gemeinsam mit Frau Schuhmacher und Herrn Baumgärtner am 27. Juni das Schloss Langenburg – ein spannender Ausflug in die Welt des Adels, der Geschichte und der englischen Sprache.

Bevor die Führung startete, durften wir kostenlos das Automuseum besuchen und viele historische Fahrzeuge bestaunen. Anschließend ging es zweisprachig – auf Englisch und Deutsch – durch das Schloss. Ein Quiz machte die Führung besonders interaktiv. Wir erfuhren vom Brand im Schloss, der heute durch

eine Flagge mit einem Phönix symbolisiert wird – als Zeichen für Wiederaufbau und Hoffnung. Besonders interessant war die Verbindung des Hauses Hohenlohe-Langenburg zur britischen Königsfamilie: Fürst Philipp zu Hohenlohe-Langenburg ist ein Urenkel von Queen Victoria – genau wie König Charles III. Die beiden sind also entfernt miteinander verwandt. Für staunende Gesichter sorgte schließlich noch der ausgestopfte Bär in einem der historischen Räume.

Ein lehrreicher und spannender Tag – und eine tolle Gelegenheit, Englisch und die Verbindung Hohenlohes zum englischen Adels- haus außerhalb des Unterrichts zu erleben!



Geo-bili Exkursion in die Wilhelma Klasse 7a/7b



*Jutta Schuhmacher (Sa),
Marcel Baumgärtner (Bm)*

Expedition in den tropischen Regenwald

Am 10. und 11. Juli machten sich unsere beiden Geographie-bili-Klassen der Stufe 7 zusammen mit Frau Schuhmacher und Frau Bentlage bzw. Frau Beck und Herrn Baumgärtner mit der Bahn auf den Weg nach Stuttgart in die Wilhelma. Im Mittelpunkt stand eine englischsprachige Führung durch das wunderschöne Amazonashaus.

Im tropischen Klima zwischen dichtem Grün, bunten Fröschen, Faultieren und den verschiedensten Vögeln lernten wir viel über das Regenwaldklima, seine besondere Pflanzen- und Tierwelt und warum der Regenwald für unser Weltklima so wichtig ist. Auch die Themen Abholzung und Schutz des Regenwalds wurden angesprochen — ein Thema, das viele nachdenklich machte.

Außerhalb der Führungen blieb noch Zeit, den restlichen Zoo in kleinen Gruppen auf eigene Faust zu erkunden. Ausgestattet mit einer Zoosafari-Rallye suchten wir Erdmännchen, Gorillas, Flamingos und viele weitere tierische Bewohner der Wilhelma.

Ein großes Lob an unsere Schülerinnen und Schüler, die mit großem Interesse, tollen Fragen und einem beeindruckenden englischen Wortschatz die Führung bereicherten und damit auch die Guides spürbar beeindruckten.

Ein spannender Ausflug mit viel neuem Wissen, englischer Praxis und tierischen Begegnungen!



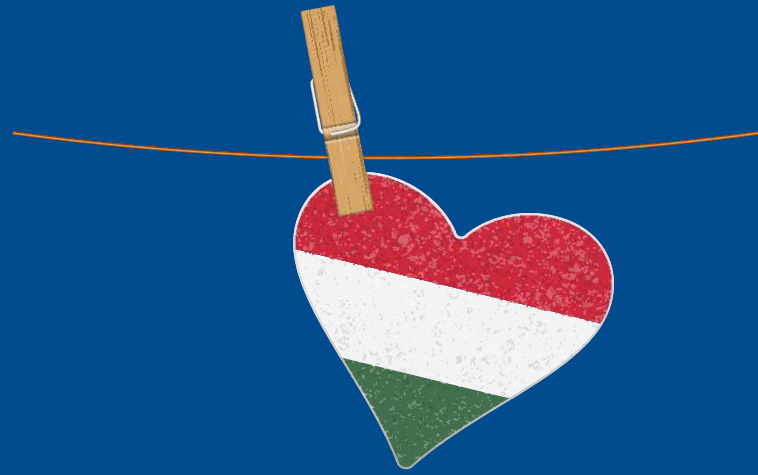
Schüleraustausch Ungarn: Rückbe- such, Klasse 9

Martin Milich (MI)

Vom 30. Mai bis 6. Juni 2025 durften wir 26 ungarische Schülerinnen und Schüler im Rahmen unseres Schüleraustauschs in Schwäbisch Hall begrüßen. Die Gäste lebten in deutschen Gastfamilien und erhielten so direkte Einblicke in Alltag, Kultur und Lebensweise.

Das gemeinsame Programm umfasste u. a. eine Stadtrallye, den Besuch der Ausstellung „Die dritte Dimension im Bild“ mit Workshop zur Illusionskunst sowie eine Exkursion zur experimenta in Heilbronn mit beeindruckender Show im Science Dome. Eine Brauereiführung in der Haller Löwenbrauerei ermöglichte den Jugendlichen aus Ungarn Einblicke in die Herstellung einer typisch deutschen Spezialität. Es durfte sogar ein wenig gekostet werden, was auf große Begeisterung stieß. Die Erinnerung an zwei erlebnisreiche Wochen Schüleraustausch ist in Wort und Bild festgehalten: In gemischten Teams arbeiteten die Jugendlichen an einem digitalen E-Book zu kulturellen Themen. Das Album ist in einer Cloud gespeichert und kann so an jedem Ort der Welt angesehen werden.

Den feierlichen Abschluss bildete der gemeinsame Besuch des Schulkonzerts. Der Austausch war für alle Beteiligten eine bereichernde und verbindende Erfahrung.



“

***In gemischten Teams arbeiteten
die Jugendlichen an einem
digitalen E-Book zu kulturellen
Themen.***

”



Das ganze Jahr Theater! – Unsere Kooperation mit den Freilichtspielen

Annika Völk (Vö)



Auch in diesem Jahr konnten wir die Zusammenarbeit mit unseren Partnern von den Freilichtspielen weiterführen und ausbauen.

Insgesamt 14 Klassen kamen in den Genuss, sich eine Vorstellung auf der Großen Treppe oder im Globe anzuschauen und in die Geschichten einzutauchen, die die Schauspielenden auf die Bühne bringen. Ein besonderes Highlight war das Musical „West Side Story“, bei dem die 10d als Partnerklasse auch hinter die Kulissen schauen durfte, auch wenn der Workshop an der Treppe witterungsbedingt erst einmal ins Café am Markt verlegt werden musste und zu einer Exkursion der besonderen Art geriet, in deren Verlauf die Schülerinnen und Schüler viele interessante Aspekte von Tontechnik bis Bühnenbild kennenlernten.

Bei den Aufführungen spielte das Wetter dann zum Glück traumhaft mit und das Stück begeisterte mit seiner mitreißenden Musik und den akrobatischen Choreografien (die die 10d natürlich im Musikunterricht souverän nachtanzte!). Die Vorlage zur West Side Story, Shakespeares Tragödie „Romeo und Julia“, wurde von fünf Klassen im Globe besucht und sorgte gleichermaßen für Begeisterung.

Den „Besuch der alten Dame“ hatte sich die 9b ausgesucht und wagte sich bestens vorbereitet daran, bereits in einen ersten Oberstufen-Lesestoff hineinzuschnuppern.

Die fünften Klassen erlebten die Geschichte von Ronja Räubertochter zunächst in Work-



shops und dann an drei Vormittagen auf der Bühne. Hier gab es wilden, ungehobelten Räuberhumor, unheimliche Wildtruden, spannende (und zum Schreien komische) Kämpfe und eine große Freundschaft zu bewundern.

Mach mal/nimm mal ein Kompliment! – Die Selbstwirksamkeitsworkshops der zehnten Klassen

Eine Besonderheit in diesem Kooperations-Spektrum sind die Selbstwirksamkeitsworkshops, die die zehnten Klassen bei der Theaterpädagogin und Schauspielerin AnnPhie Fritz besuchen. Im geschützten Raum, ohne Lehrkräfte, ohne Notendruck, ohne Faktenabfrage, wird hier erkundet, was es eigentlich bedeutet, die eigene Wirksamkeit zu erfahren: die Gewissheit, dass ich selbst und mein Handeln einen Unterschied machen und etwas bewirken. Mit theaterpädagogi-

schen Übungen und Überlegungen wird hier ein Raum geschaffen, der es den Teilnehmenden ermöglicht, nicht nur über Begriffe wie Selbstwirksamkeit, Selbstwert, Selbstachtung, Resilienz oder Selbstbewusstsein nachzudenken, sondern diese handlungsorientiert zu erfahren.

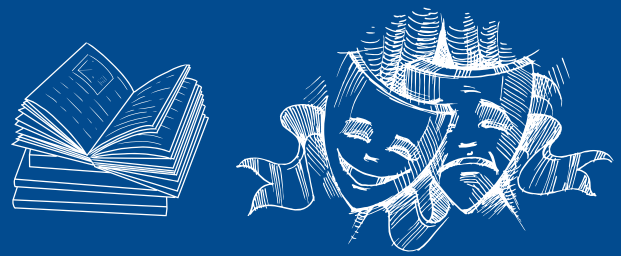
Die Schülerinnen und Schüler ließen sich Ende Juni auf das Abenteuer ein und berichteten von schönen Erfahrungen wie der „Komplimente-Übung“. Das Verlassen der Komfortzone, für manche war es schon eine Überwindung, haben sie prima gemeistert und so ein wichtiges Tool für den Werkzeugkoffer erhalten, der ihnen das Arbeiten in der Oberstufe erleichtern kann.

Wir freuen uns über die vielen tollen Erfahrungen und sind gespannt, was nächstes Schuljahr auf dem Spielplan steht!



Theater-Ensembles nach dem Spiel am Globe

Annika Völk (Vö)



Nach dem Spiel? Auch nach der großen Aufführung am und um das Globe wird in den Theater-Ensembles weitergespielt.

Nachdem die Theater-AGs gemeinsam mit dem Literatur-und-Theater-Kurs (LuT) eine phänomenale Aufführung im Rahmen des Kulturjubiläumsfestes abgeliefert haben, werden in unserem Refugium auf dem Dachboden der Aula keinesfalls die Füße hochgelegt!

Für die vier „Luther“ aus der KS1 hieß es direkt mit der Arbeit an den kleinen Abschlussprüfungen beginnen, im Rahmen derer sie selbst als Regisseurinnen und Regisseur kreativ sein und anstatt eine Klausur zu schreiben, ein Mini-Stück mit den Schauspielenden aus der Mittel- und Oberstufen-AG auf die Bühne bringen mussten, die zeigte, welche Techniken und Fähigkeiten sie sich in dem Jahr Kursunterricht angeeignet haben. Am 9. 7. war es dann so weit und Walter, Leni, Sara und Ann-Berit präsentierten vier völlig verschiedene Mini-Dramen: Vom ironisch choreografierten dadaistischen Agentenkrimi (Walter) über die groteske Darbietung einer Herz-Operation mit Fuchschwanzsäge und Banane (Leni nach Heiner Müllers „Herzstück“) über eine poetische Spiegelinszenierung um Selbstwahrnehmung (Sara) bis hin zu Ann-Berits Drama, dessen Text (nach Samuel Becket) ausschließlich aus üblen Schimpfwörtern bestand und vom Zerschneiden einer Figur an einem einzigen Fehler erzählte.



”

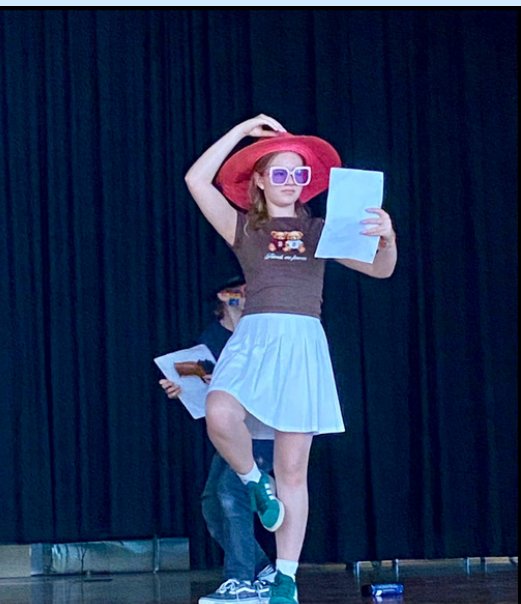
***... im Rahmen derer sie selbst als
Regisseurinnen und Regisseur
kreativ sein mussten.***

”



Die vier schafften es alle, ihr „Fachpublikum“ (die Theater-AG) und die „Jury“ (Frau Völk) mit ihren persönlichen und kreativen Werken vollkommen zu überzeugen und nahmen durchweg sehr gute Ergebnisse mit nach Hause!

Am 16.07.2025 beschloss dann ein 6-köpfiges Theater-AG-Team, die letzte Stunde für dieses Schuljahr trotz des Regenwetters in die Stadt zu verlegen und das Haller Spontanpublikum mit einer Performance (unter anderem „one minute sculptures“) in der Fußgängerzone zu überraschen, was allen Beteiligten und dem „Laufpublikum“ großen Spaß gemacht hat. Inzwischen probt nur noch die Unterstufen-AG, die das Schulfest im Rahmen der Aula-Show mit witzigen Szenen bereichern wird! Toi Toi Toi!



Jugendoffizier der Bundeswehr zu Besuch am GSM

Tim Bauer (KS 1)



Am Freitag, den 27. Juni 2025, war an unserer Schule der Jugendoffizier der Bundeswehr Herr Stefano Canfora zu Besuch, um Schülerinnen und Schülern der Kursstufe 1 von der Arbeit der Bundeswehr zu berichten. Nachdem Herr Canfora sein Abitur hier am Gymnasium bei St. Michael abgelegt hatte, studierte er Politikwissenschaft bei der Bundeswehr. In den 13 Jahren, für die er sich aufgrund seines Studiums verpflichten musste, übernahm er unter anderem im Rahmen seiner Arbeit als Analyst eine beratende Rolle für den Bundeskanzler und das Verteidigungsministerium im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine.

In einem interessanten Vortrag berichtete er über die Geschichte der Bundeswehr und deren Aufgaben. Anschließend sprach er über die aktuelle internationale Sicherheitslage und die Rolle Deutschlands in der heutigen Zeit. Speziell kamen die Themen Ukrainekrieg

und die Situation im Iran zu Sprache. Auch die Wiedereinführung der Wehrpflicht war ein wichtiger Punkt. Herr Canfora zufolge sei die Wehrpflicht unausweichlich, um die Bundeswehr wieder auf Vordermann zu bringen. Gründe dafür seien, dass auf Freiwilligkeit nicht zu setzen sei und für die dringenden Innovationen neue, junge Soldaten gebraucht würden. Ein wichtiger Aspekt für ihn sei auch, einen höheren Anteil an Frauen in der Bundeswehr zu erreichen.

Wichtig ist, dass die Besuche von Jugendoffizieren an Schulen ausschließlich als Informations- und nicht als Werbeveranstaltung der Bundeswehr dienen dürfen. Deshalb gab es auch Raum für die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema und unbequeme Fragen, die Herr Canfora offen und ehrlich beantwortete.

Der Besuch des Jugendoffiziers war eine tolle Möglichkeit, einen tieferen Einblick in die Arbeit der Bundeswehr und die aktuelle internationale Sicherheitslage zu bekommen.



50 Jahre Abitur – ein gelungenes Wiedersehen

Frank Nagel (Na)



Mit großer Freude durften wir kürzlich unsere ehemaligen Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 1975 zum 50-jährigen Abiturjubiläum in ihrer alten Schule begrüßen. Nach einem herzlichen Sektempfang gab es eine Führung durch das sanierte Schulgebäude – ein Wiedersehen voller Erinnerungen, Gespräche und gemeinsamer Geschichte.

Mit großem Interesse nahmen die Gäste wahr, wie sehr sich die Schule in den vergan-

genen fünf Jahrzehnten verändert hat. Moderne, top ausgestattete Fachräume, neue Lernkonzepte und ein vielfältiges, gleichzeitig profilbildendes Schulprogramm zeigten eindrucksvoll, wie sich das Gebäude und die Schule weiterentwickelt haben – ohne dass dabei der vertraute Geist von damals verloren ging.

Ein Wiedersehen, das bestimmt allen in schöner Erinnerung bleiben wird.



Beitrag Elternbeirat

Michael Tzschoppe



Aus dem Elternbeirat möchten wir, Nadine Stellmach (stellv. Vorsitzende) und Michael Tzschoppe (Vorsitzender), der Schulgemeinschaft auch ein paar Informationen aus dem vergangenen Schuljahr mitgeben. Neben unserem Austausch mit der Schulleitung, bei dem wir Anregungen und Ideen aus der Elternschaft Richtung Schulleitung tragen und andersherum Informationen für die Eltern bekommen, ist unser "Elterngroschen" die sichtbarste Tätigkeit. Wir sammeln traditionell €5 pro Familie am Schuljahresanfang ein, um individuell einzelnen Familien bspw. bei Ausflügen oder Schullandheimaufenthalten zu helfen, damit alle Kinder daran teilhaben können. Weiterhin haben wir die Möglichkeit, damit jeweils einige größere Projekte unterstützen zu können. Dieses Schuljahr waren das zum Beispiel:

- SMV-Seminar mit 1.400 €
- Theaterprojekt "Fake Paradise" mit 250 €
- Lichtanlage und Dekoration Faschingsparty mit 180 €
- Chor- und Bandfreizeit mit 600 €
- H-MUN mit 2.000 €

Weiterhin haben wir zugesichert, dass wir die Befüllung des neu aufgehängten Hygieneartikelspenders in der Mädchentoilette finanzieren werden.

Heute möchten wir aber auch nochmals ganz besonders auf die "ursprüngliche Idee" des Elterngroschens hinweisen. Wir haben nämlich tatsächlich nur eine einzige Anfrage aus der Elternschaft direkt für einen Zuschuss zu einer Studienfahrt bekommen (der natürlich bewilligt wurde). Uns ist es ein Anliegen, auf diese Möglichkeit der Unterstützung nochmals explizit aufmerksam zu machen. Man kann hier schnell und unbürokratisch Hilfe bekommen - gerne über die Klassenlehrkräfte oder auch direkt über uns (elternbeirat-gsm-sha@web.de).

Verbreiten Sie diese Information gerne weiter, vielen Dank!

Damit bleibt uns nur noch, Ihnen und Euch allen schöne Ferien zu wünschen, wir freuen uns auf das nächste Schuljahr und viele tolle Projekte!

**Herausgeber:**

Gymnasium bei St. Michael
Tüngentaler Straße 92
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 932400
Fax: 0791 490517
sekretariat@gsm-sha.de

Redaktion:

Frank Nagel [Na]
Marcel Baumgärtner [Bm]
Annika Völk [Vö]
Felicia Beck [Bec]
Katja Bort [Bor]
Christoph Brenner [Br]
Sabine Heidenreich [He]
Lisa Heinzelbecker [Hi]
Joachim Kern [Ky]
Martin Milich [MI]
Jutta Schuhmacher [Sa]
Dr. Simon Zell [Ze]

Tim Bauer [KS 1]
Lucia Gritzki [KS 1]
Oscar Traphöner [KS 1]
Maike Brenner [KS 2]

Michael Tzschoppe [Elternbeiratsvorsitzender]

